



Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

PRESSEMITTEILUNG

Brücke/Most-Stiftung
Reinhold-Becker-Str. 5
01277 Dresden
www.bmst.eu

Kontakt:
Oda Sommermeier
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 351 43314 410
Fax: +49 351 43314 133
E-Mail: o.sommermeier@bmst.eu

Dresden, den 14.11.2014

„Sieben Sprünge vom Rand der Welt“ mit der Autorin Ulrike Draesner

Buchvorstellung und Gespräch im Hauptstaatsarchiv Dresden

Am Freitag, den 21. November, 19.30 Uhr lädt die Brücke/Most-Stiftung zur Autorenlesung mit anschließendem Gespräch in das Hauptstaatsarchiv in Dresden ein.

In „Sieben Sprünge vom Rand der Welt“ kreuzt Ulrike Draesner die Lebenswege der schlesischen Familie Grolmann mit dem Schicksal einer aus Ostpolen nach Wrocław vertriebenen Familie. Vier Generationen kommen zu Wort: Lilly Grolmann floh im Winter 1945 mit ihren Söhnen Eustachius und Emil aus Schlesien in den Westen. Eustachius wird noch heute von diesen Erinnerungen heimgesucht, was auch das Verhältnis zu seiner Tochter Simone belastet. Simone, neurotisch und von den Erlebnissen des Vaters mit einer Angst vor Schnee gezeichnet, beginnt eine Beziehung mit dem Psychologen Boris, dessen Familie im Krieg aus Ostpolen fliehen musste. Die Erlebnisse der verschiedenen Generationen und Familien fügen sich zu einem Spiegel von hundert Jahren mitteleuropäischer Geschichte zusammen. Sie erzählen gleichermaßen von den Mühen und Seligkeiten zwischen Eltern und Kindern, von Angst und Zuversicht, von Freiheit und Vertreibung.

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung der Reihe „Gesichter der Erinnerung“ der Brücke/Most-Stiftung in Kooperation mit dem Institut für sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV e.V.). Gefördert vom Land Sachsen und der Kulturreferentin Niederschlesien.

Ansprechpartnerin:

Susanne Gärtner

Gesellschaft & Geschichte

Telefon: +49 351 43314 224

Fax: +49 351 43314 133

E-Mail: s.gaertner@bmst.eu

